



Foto: WWA Schweinfurt
Ziel: Uferdynamik des Main verbessern, Verbau soweit möglich reduzieren;
Maßnahme: als Ersatz für die Flachufer des unregulierten Main Ufer abflachen, Sukzession zulassen



Foto: WWA Schweinfurt
Ziel: Überschwemmungshäufigkeit erhöhen, Retentionsvermögen verbessern, Standortvielfalt fördern
Maßnahme: Auenfläche bis knapp über Mittelwasserniveau abtragen, zum Beispiel auf der Landzunge zwischen Steinbacher Baggersee und dem Main; langfristig Entwicklung zum Auwald zulassen



Foto: LRA Hallberg
Ziel: Strukturvielfalt und Dynamik des Gewässerbettes stärken, Entwicklung der Tiefenvariabilität unterstützen
Maßnahme: Buhnen oder Raubbäume einbringen

Renaturierung Tekturplanung "Kies-
abbau nordöstlich Sand am Main"

HW-Deich sanieren
und erhalten



Rohrweihe, Foto: Masary



Foto: WWA Schweinfurt

Ziel: Ersatz für die charakteristischen sandigen bzw.
kiesigen Flachufer des ehemaligen Main schaffen
Maßnahme: Ufer der Baggerseen flach abschieben, in Teilbereichen
Sukzession und Verlandung zulassen,
als Lebensraum für typische Arten:
Flussuferläufer auf offenen Kiesufeln, Rohrweihe in Schilfbeständen



Flussuferläufer, Foto: F. Schneider



Natürliche Sanddüne am Pögel (Wassilband),
Foto: Dr. Frank



Foto: Weinbrecht & Struck

Ziel: auentypische Dynamik in der Vegetationsentwicklung anstreben:
Typisches Spektrum der Lebensraumtypen möglichst erhalten, z.B. offene
Sandflächen neben lückigen Sandmagerrasen als Lebensraum
für die Mohnbiene
Maßnahme: extensive Nutzung von Sandflächen (Beweidung oder Mahd),
in Teilbereichen auch extensive Ackernutzung;



Mohnbiene, Foto: R. Götter

Legende

Funktionsfähigkeit des Gewässersystems sichern bzw. verbessern

- Grünland erhalten, extensive Nutzung, Entwicklungsziel Extensivwiesen bzw. Magerrasen
- Sukzession weiterhin zulassen, langfristig keine Maßnahme erforderlich
- Sukzession weiterhin zulassen, flächige Verbuschung verhindern

Funktionsfähigkeit des Gewässersystems durch Änderung der Nutzungsart verbessern

- Magerrasen, Extensivwiese entwickeln
- Nicht standortheimische Gehölze mittel- bis langfristig durch standortheimische Gehölze ersetzen
- Forste aus nicht standortheimischen Gehölzen umbauen zu Gehölzbeständen aus standortheimischen Arten
- Ackerflächen in auenverträgliches Grünland umwandeln
- Ackernutzung extensivieren (kein Einsatz von PSM, Mineraldünger, Brachestreifen zwischen den Schlägen)
- Initialpflanzung standortheimischer Auengehölze auf ca. 30% der Fläche, sonst Sukzession zulassen

Funktionsfähigkeit des Gewässersystems durch bauliche Umgestaltung verbessern

- Ufer abflachen, Sukzession zulassen
- Ufer abflachen, Initialpflanzung von standortheimischen Auengehölzen auf ca. 30% der Fläche, sonst Sukzession zulassen
- Ufer abflachen, ohne Initialpflanzung, Sukzession zulassen
- Umgebungserinne anlegen
- Uferverbau entnehmen
- Durchgängigkeit der zufließenden Nebengewässer wiederherstellen bzw. verbessern
- Baggersee verfüllen, Extensivgrünland anlegen
- Buhne, Baggersee verfüllen, Initialpflanzung standortheimischer Auengehölze auf ca. 30% der Fläche, sonst Sukzession zulassen
- Verbindung zwischen Buhne und Main zuschütten; Sukzession zulassen
- Buhnenfelder verbinden, Dämme zwischen den Buhnen abtragen bzw. "Altarm" ausschieben
- Fläche abschieben, Sukzession zulassen
- Fläche abschieben, Sukzession zulassen, völlige Verbuschung verhindern
- Landzunge bis knapp über Mittelwasserniveau absenken, Initialpflanzung standortheimischer Auengehölze auf ca. 30% der Fläche, sonst Sukzession zulassen
- Umgriff sonstiger Planungen

Festlegung der Nutzungsart für die Baggerseen

(Festlegungen übernommen aus der Verordnung zu den Naturschutzgebieten)

- Biotop, ganzjährig Angelverbot
- Biotop, zeitlich begrenztes Angelverbot (Brut- oder Winterzeit)
- Angelnutzung ganzjährig möglich
- Freizeitnutzung möglich

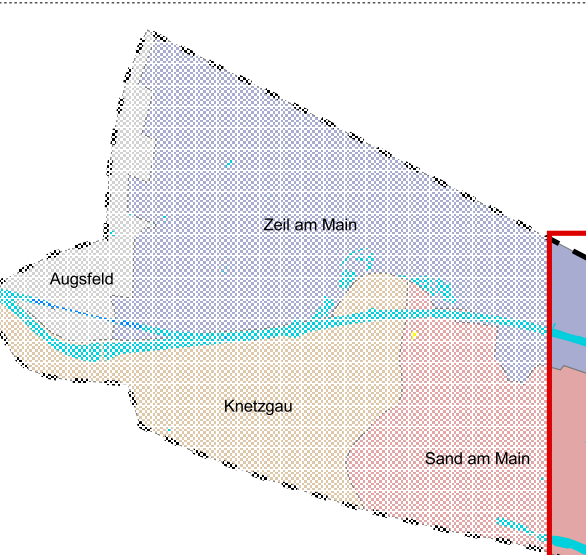
Bestand

- Sukzessionsfläche
- Großseggenried, Staudenflur, Ruderalvegetation, Initialvegetation, Röhrichte, Schwimmblattvegetation
- Auwald, Gewässerbegleitgehölz, Gehölzsukzession, Gebüsch nasser Standorte
- Restliche Gehölz- und Waldf Flächen
- Grünland
- Acker und Sonderkulturen
- Gewässer und wasserwirt. Anlagen
- Bebauung und Grünanlagen
- Verkehr und Energie
- Sonstige Nutzung

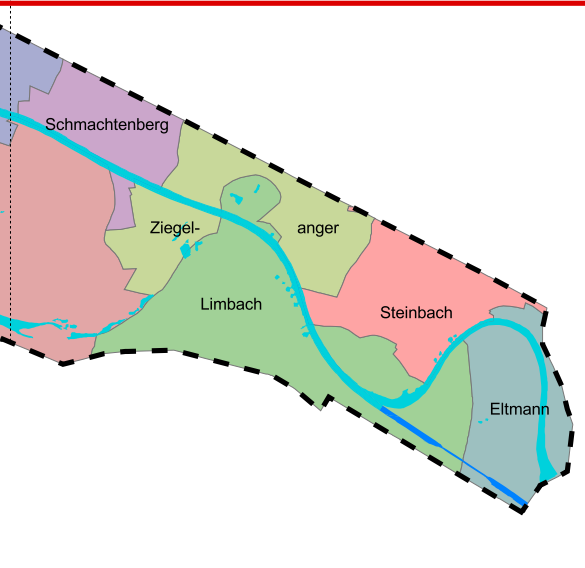
Sonstiges

- Biotop lt. amt. Biotopkartierung (L/U), kein Anteil nach Art. 13d, Abs. 1 BayNatSchG
- Biotop lt. amt. Biotopkartierung (L/U), Teilfläche nach Art. 13d, Abs. 1 BayNatSchG
- Naturschutzgebiet, Art. 7 BayNatSchG
- Wasserschutzgebiet
- Grenze des Untersuchungsgebiets
- Außengrenze HQ100
- Feldweg, Pfad
- Fahrrinne Bundeswassertrasse
- Be- und Entwässerungsgraben
- Gewässer
- Kiesabbau in Betrieb
- Festlegung Industriegebiet (Festlegung Flächennutzungsplan)
- Mauer
- Graben, teilweise wasserführend
- Ufersicherung
- Kleiner Hochwasserdamm
- Kiesabbaugebiete

Blatt 1:



Blatt 2:



ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos

ifanos



Wasserwirtschaftsamt
Schweinfurt



Vorhaben: Main

Stauhaltung Knetzgau

Gewässerentwicklungsplan

Vorhabensträger: Wasserwirtschaftsamt Schweinfurt

Landkreis: Hallberg

Beilage: 5.1

Plan-Nr.: 2 von 2

Vorhabenskennzeichen (WAL)

Maßstab: 1:5.000

Wasserwirtschaftsamt Schweinfurt

Unternehmenssträger

Datum

Unterschrift

Ausgabe vom 08.08.2002

Ersatz für

Ursprung

Entwurfsverfasser

entw. 2.10.01, Hahner

gez. 15.02.02, Bank, Grill

gepr.